

Länger selbstbestimmt
in den eigenen vier
Wänden leben



Hier finden Sie die AAL-Musterwohnung:
Hohenzollernstraße 113, 66117 Saarbrücken

Besichtigungen sind nur nach vorheriger
Terminvereinbarung möglich!

Kontaktieren Sie uns unter:

Musterwohnung@htwsaar.de oder
+49 (0)681 5867 593



Weitere Informationen zur AAL-Musterwohnung:
www.htwsaar.de/senior-activ



htw saar

Hochschule für
Technik und Wirtschaft
des Saarlandes
University of
Applied Sciences

In Kooperation mit



Allgemeine Informationen rund um das Interreg V-A
Großregion Projekt SENIOR ACTIV':
www.senioractiv.eu



senioractiv.eu



Die AAL-Musterwohnung in Saarbrücken

Alltagsunterstützende **A**ssistenz **L**ösungen

Lassen Sie sich herstellerunabhängig, neutral und
kostenfrei beraten, wie kleine Veränderungen
Ihren Alltag leichter machen können

Tauchen Sie selbst ein in die
Erfahrungswelt von Menschen mit
körperlichen Einschränkungen!

Durch einen Simualtionsanzug können Sie
selbst erleben, wie sich Einschränkungen in
der Beweglichkeit, der Kraft, der visuellen
sowie auditiven Wahrnehmung und der
Gangssicherheit auf den Alltag auswirken.

Beispiele aus den sieben Themenbereichen, die während der Führung durch die AAL-Musterwohnung angesprochen werden:

1 Anziehen und Greifen

Greifzangen zum rückschonenden Aufnehmen, Heranholen oder Wegstellen von Gegenständen.

2 Liegen, Sitzen und Stehen

Möbelerhöher, die kostengünstig das Hinlegen, Hinsetzen und Aufstehen aus dem Bett, von Sofa, Sessel oder Stuhl erleichtern.

3 Baden und Waschen

Ein Umbau mit bodengleicher Dusche reduziert Barrieren und Stolperstellen im Bad.

4 Kleine Alltagshelfer

Drehhilfen für Flaschen und Gläser, kraftreduzierte Wäscheklammern, Lupen etc.

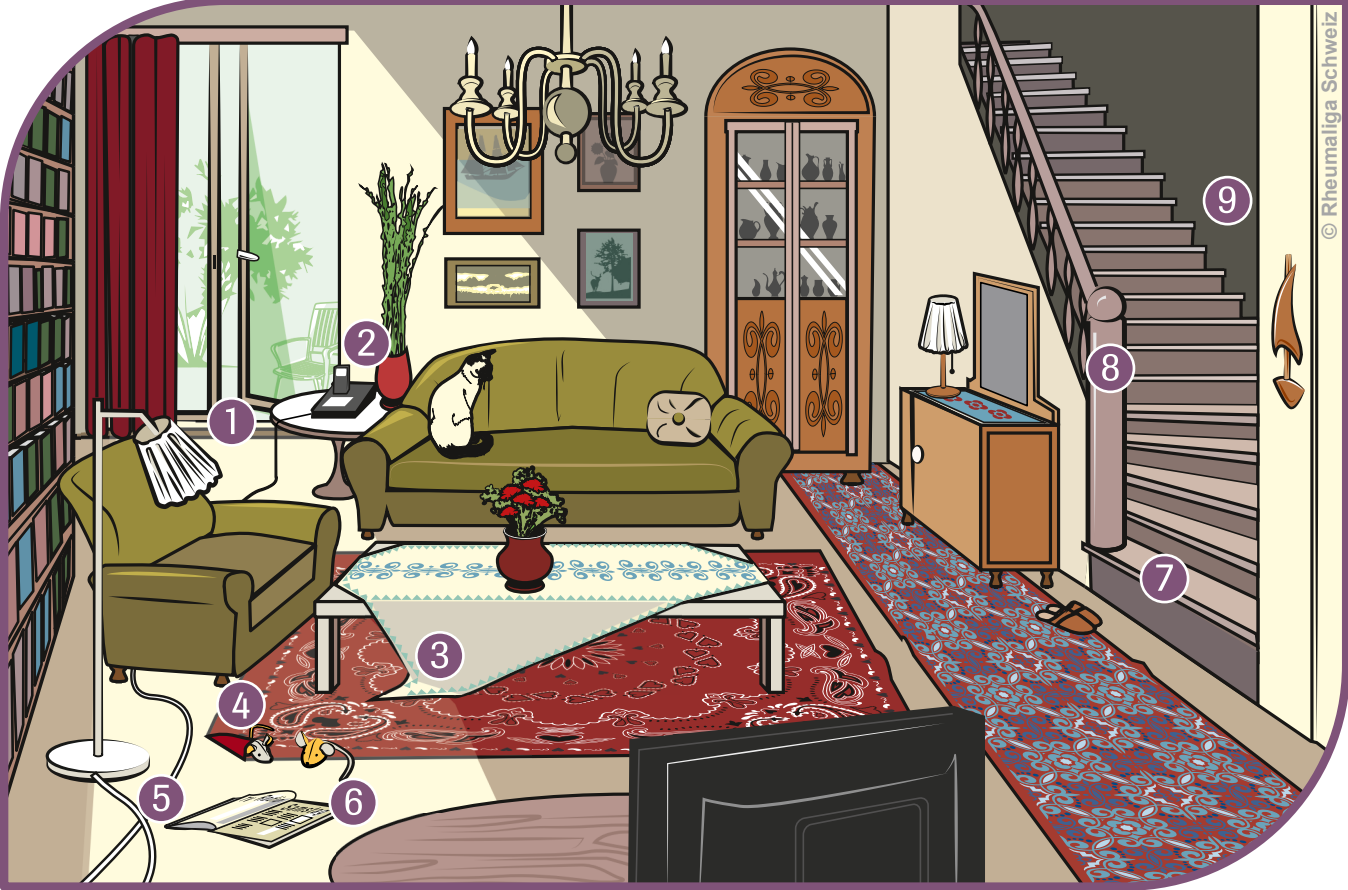
5 Kochen und Essen

Die automatische Herdüberwachung vermeidet Brände und starke Rauchentwicklungen in der Küche und schaltet bei Gefahr den Herd ab.

6 Smart Home und KI

Digitale Helfer, die den Alltag angenehmer und sicherer machen, z.B. Sprachassistenten, elektronische Rolladensteuerungen, automatische Nachtlichter, Videotelefonie, Hausnotrufsysteme etc.

7 Wohnumfeld



Sturzprävention im Wohnumfeld

Innere (z.B. zurückgehende Muskel- & Sehkraftkraft, Schwindel etc.) und äußere Faktoren wirken verstärkend aufeinander ein und erhöhen die Anfälligkeit für Stürze. Neben Sport und Bewegung hilft das Reduzieren von Stolperfallen, um Stürzen im Alltag vorzubeugen:

- 1. Schwellen durch Rampen reduzieren oder mit sichtbaren Antirutschstreifen versehen
- 2. Telefon gut zugänglich platzieren
- 3. Überlange Tischdecken kürzen
- 4. Teppiche entfernen oder sicher fixieren
- 5. Kabel sicher verlegen/verstauen
- 6. Keine Gegenstände auf dem Boden liegen lassen
- 7. Kontrastreiche und rutschsichere Treppenkanten
- 8. Sicherer Treppenhandlauf in erreichbarer Höhe
- 9. Treppenlift für mehr Mobilität installieren